

Building Information Modeling

Ingenieurkammer initiiert BIM-Cluster Rheinland-Pfalz



Initiatoren und Referenten des Abends (v. l.): Dipl.-Ing. (FH) Frank Hauptenthal M. Sc. (Vorsitzender der Fachgruppe Konstruktiver Ingenieurbau, Ingenieurkammer), Dipl.-Ing. Matthias Neuberger (Niederlassungsleiter Obermeyer Planen + Beraten GmbH, Wiesbaden), Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann (Vizepräsidentin Ingenieurkammer), Dipl.-Ing. Architekt Sebastian Tartter (Obermeyer Planen + Beraten GmbH), Dr. Volker Krieger (planen und bauen 4.0 GmbH, Berlin), Dr.-Ing. Horst Lenz (Präsident Ingenieurkammer), RA Klaus D. Allgeier (Geschäftsführer Bauwirtschaft Rheinland-Pfalz)



Zahlreiche Vertreter rheinland-pfälzischer Institutionen kamen zur Gründungsveranstaltung des BIM-Clusters Rheinland-Pfalz

Building Information Modeling (BIM) gewinnt im Bauwesen zunehmend an Bedeutung. Es wird mehr und mehr von Auftraggebern gefordert und erste Pilotprojekte von Auftragnehmern erbracht.

Die moderne und bereits weltweit eingesetzte Methode betrifft die gesamte Wertschöpfungskette im Bauwesen. Deshalb initiierte die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz am 28. April 2016 in ihrem Konferenzzentrum eine erste Gründungsveranstaltung für das BIM-Cluster Rheinland-Pfalz. Dieses Cluster hat das Ziel, alle am Bau Beteiligten zum Informationsaustausch über BIM zusammenzubringen, sich zu vernetzen und bei der Einführung und Anwendung gegenseitig zu unterstützen. Darüber hinaus möchten wir gemeinsam mit regionalen Partnern an der Weiterentwicklung von BIM zusammenzuarbeiten sowie Prozesse voranbringen und standardisieren.

Zahlreiche Institutionen erschienen zu einem Vortragsabend mit anschließender Diskussion und Gedankenaustausch. Dr. Volker Krieger (planen-bauen 4.0 – Gesellschaft zur Digitalisierung des Planens, Bauens und Betriebens mbH, Berlin) erläuterte die Einführung des Stufenplans für BIM in Deutschland. Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann (Vizepräsidentin der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, Mainz) sprach über die Hintergründe und Ziele des BIM-Clusters Rheinland-Pfalz und anschließend stellte das Büro OBERMEYER Planen + Beraten GmbH, Wiesbaden durch Dipl.-Ing. Univ. Architekt Matthias Neuberger und Dipl.-Ing. Architekt Sebastian Tartter zwei regionale Pilotprojekte, die Krankenhäuser Koblenz und Neuwied, vor.

Als Arbeitsgrundlage hatte der erste Koordinierungskreis bereits ein Logo, eine Internetseite (www.bim-cluster-rlp.de) und eine Satzung anhand der bisher existierenden Cluster erarbeitet, die nun mit den weite-

ren Teilnehmern des Koordinierungskreises abgestimmt und weiterentwickelt werden sollen.

Beim abschließenden Gedankenaustausch wurden die Erwartungen und Wünsche an das Cluster formuliert, die in Kürze ebenfalls auf der Internetseite zu finden und dort von allen Cluster-Teilnehmern ergänzt werden können.

Für die Mitglieder der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz plant die Geschäftsstelle derzeit eine Fachveranstaltung, die verschiedene Themen rund um BIM (Software, Investitionen, Schulungen, Haftung, rechtliche Aspekte) behandeln soll. Geplanter Termin ist der 29.09.2016 im ZDF-Konferenzzentrum in Mainz.

Dr.-Ing. Horst Lenz
Präsident

THEMEN

| | |
|-----------------------------------|---|
| BIM-Cluster Rheinland-Pfalz | 1 |
| Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | 2 |
| Vergabetag | 3 |
| Recht | 4 |
| Weiterbildung | 6 |
| Mitglieder | 6 |

Erfolgreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ingenieurkammer zeigt Präsenz

Als Vertretung der rheinland-pfälzischen Ingenieurinnen und Ingenieure leistet die Ingenieurkammer wertvolle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit durch verschiedene Veranstaltungen, gezielte Nachwuchsförderung und weit verbreitete Publikationen.

Veranstaltungen

Sehr erfolgreich waren im ersten Quartal 2016 vor allem die Netzwerkveranstaltungen. Der gemeinsame Jahresempfang der Wirtschaft mit den anderen rheinland-pfälzischen Kammern wird von den Ehrengästen regelmäßig für sein einzigartiges Format gelobt und durch zahlreiche Veröffentlichungen landesweit beachtet.

Das gemeinsam mit der Architektenkammer durchgeführte Diskussionsforum zur Landtagswahl im Februar stellte wieder

wichtige Verbindungen zu den baupolitischen Sprechern in Rheinland-Pfalz her und machte die Forderungen beider Kammern an die künftige Landespolitik deutlich.

Bei der LFB-Mitgliederversammlung Anfang April konnten wichtige Projekte und Erfahrungen der verschiedenen Institutionen Freier Berufe ausgetauscht werden. Die Feierlichkeiten der besten Auszubildenden wurden für den 21. September 2016 terminiert.

Nachwuchsförderung

Um dem Fachkräftemangel langfristig entgegen zu wirken und potenzielle Nachwuchskräfte frühzeitig für den vielseitigen Ingenieurberuf zu interessieren, hat die Ingenieurkammer in den letzten Jahren viele Projekte etabliert und neu ins Leben gerufen.

Die Wettbewerbsaufgabe des diesjährigen Schülerwettbewerbs war anlässlich der Fußball-Europameisterschaft der Bau eines Stadionsdaches. Entsprechend dieses Themas fand die feierliche Preisverleihung in der Coface-Arena statt (Bericht Ausgabe 04/2016).

Die Vorträge zum Berufsfeld Ingenieurwesen, die wir in jeweils zielgruppenorientierter Form an Schulen und Hochschulen in Rheinland-Pfalz anbieten, werden weiterhin sehr stark nachgefragt. Mitglieder des Vorstands, der Kammer oder Juniormitglieder und Geschäftsstellenmitarbeiter werben in den anschaulichen Referaten für den Ingenieurberuf, Nachwuchskräfte und das Engagement in der Ingenieurkammer.

Haben auch Sie Interesse daran, in der Schule Ihres Ortes oder Ihrer Umgebung für Ihr Metier zu sprechen und sich für die Fachkräfte von morgen zu engagieren?

Pressearbeit

Neben den Veranstaltungen für den Informationsaustausch, für politische Diskussionen und für fachliche Weiterbildung sorgen wir durch unsere Pressearbeit für ein positives Bild der Ingenieure in der Öffentlichkeit, informieren über die Projekte unserer Mitglieder und geben Verbrauchern wichtige Tipps rund um Immobilienkauf, Neubau oder Wohnen.

Die ersten Monate des Jahres waren hinsichtlich unserer Pressearbeit besonders erfolgreich. So erschien beispielsweise am 26. Februar 2016 in der Wirtschaftszeitung der Rheinzeitung ein großes Exklusivinterview mit Kammerpräsident Dr.-Ing. Horst Lenz. Darin betonte er, wie wichtig es sei, durch höhere Investitionen, den Sanierungsstau in allen Infrastrukturbereichen aufzulösen. Das Land benötige aber nicht nur mehr



Dann melden Sie sich gerne in unserer Geschäftsstelle bei Frau Schäfer (Tel.: 06131-95968-23, E-Mail: schaefer@ing-rlp.de), um entsprechende Termine zu vereinbaren. Die Vorträge sind im modernen Präzi-Format animiert und im PDF-Format unter www.ing-rlp.de - Nachwuchs - Vorträge zu finden.

Geld, sondern auch ausreichende Vorratsplanung und einen umfassenden Breitbandausbau. Das komplette Interview mit weiteren spannenden Themen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.ing-rlp.de / Kommunikation / Presse.

Mitte Februar erschien ein Artikel zum Diskussionsforum zur Landtagswahl in der Allgemeinen Zeitung. Im Magazin „Gemeinde und Stadt“ des Gemeinde- und Städtebunds Rheinland-Pfalz wurde in den letzten acht Monaten vier Mal jeweils die links abgebildete Anzeige ganzseitig abgedruckt. Ebenfalls in diesem Magazin erschien in der Ausgabe 3/2016 der Artikel „Die HOAI in der Diskussion – Pro und Contra“, in dem Kammerpräsident Dr.-Ing. Horst Lenz die Pro-Seite der Honorarordnung beleuchtet und sich für diese als „wertvolles Werkzeug für Kommunen, Industrie und Gewerbe“ einsetzt.





Servicemeldungen

Über das ganze Jahr hinweg veröffentlichen wir zu verschiedenen Themen Servicemeldungen für die Verbraucher. Ob Bauen, Kaufen oder Wohnen – unsere Ingenieure haben wertvolle Tipps für Immobilienbesitzer, Mieter und Bauherren. Oft spielen jahreszeitliche Bedingungen für unsere Meldungen eine zentrale Rolle. So waren zum Beispiel Schneelasten, verstopfte Fallrohre oder der Einsatz von Rückstauklappen Gegenstand von bundesweit erscheinenden Artikeln. Energetisches Sanieren, nachhaltiges Bauen oder optimales Heizen sind nur einige der weiteren Stichworte. Für viele Laien sind unsere Servicemeldungen und das Fachwissen unserer Ingenieure äußerst praxisnah und wertvoll. Die Mitglieder selbst, die als Fachautoren ihren Expertenrat kundtun, profitieren durch regionale und überregionale Bekanntheit.

Aufruf

Für unsere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit benötigen wir Ihre Unterstützung! Wir sind ständig auf der Suche nach interessanten Projekten unserer Mitglieder, nach Fachautoren für Servicemeldungen in der Presse sowie nach Referenten, die für den Ingenieurberuf und für Fachkräftenachwuchs werben. Wir freuen uns auf Ihren Anruf (06131-95986-21) oder Ihre E-Mail (konrath@ing-rlp.de).

Fachveranstaltungen

Vergabetag Rheinland-Pfalz

Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, die Architektenkammer Rheinland-Pfalz sowie der Gemeinde- und Städtebund, der Landkreistag und Städtetag laden Sie herzlich ein zum:

18. Vergabetag Rheinland-Pfalz
am Dienstag, den 13. September
von 9:15 Uhr bis 16:00 Uhr
im Schloss Waldthausen in Budenheim
bei Mainz.

Beim diesjährigen Vergabetag erwartet Sie wieder ein informatives und aktuelles Programm. Neben dem traditionellen Leitreferat der Landesregierung wird die Novellierung des Vergaberechts Schwerpunktthema der Veranstaltung sein.

Aus der Forschungsstelle für Vergaberecht und Verwaltungskooperation der juristischen Fakultät der Ludwig-Maximi-

lians-Universität München beleuchtet Dr. Christoph Krönke (angefragt) Hintergründe und Strukturen des neuen Vergaberechts, der Beigeordneter des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, Norbert Portz wird über das Vergaberecht 2016 und die aktuellen Entwicklungen sprechen.

Außerdem ist Hermann Summa, Richter am Oberlandesgericht Koblenz und Vergabesenat des Oberlandesgerichts Koblenz wieder beim Vergabetag dabei. Rechtsanwalt Valentin Fett von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz wird über Änderungen bei der Vergabe freiberuflicher Leistungen referieren; die Auswirkungen des Gesetzespakets auf Unterschwellenvergaben werden von Franz-Josef Schweikert, Ministerialrat Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung Rheinland-Pfalz erörtert.

Moderiert wird der 18. Vergabetag Rheinland-Pfalz von Ingenieurkammerpräsident Dr.-Ing. Horst Lenz.

Im Anschluss an die Vorträge besteht die Möglichkeit zur Diskussion.

Über das detaillierte Programm informieren wir Sie in der nächsten Ausgabe sowie auf unserer Internetseite.

Die Tagungsgebühr beträgt 80,- € pro Person inkl. Verpflegung und Tagungsunterlagen.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte unter Angabe der Teilnehmer sowie der Anschrift und E-Mailadresse des Rechnungsempfängers per Fax an 06131/614926 oder Sie melden sich online an unter www.diearchitekten.org – Veranstaltung Nr. 1655.

Bundesingenieurkammer

Vizepräsidentin Katzschmann erneut Rechnungsprüferin der BIngK

Im Zuge der Vorstandswahlen der Bundesingenieurkammer am 15.04.2016 in Berlin wurden auch die Mitglieder des Haushaltsausschusses durch die Bundeskammerversammlung gewählt. Die Vizepräsidentin der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann wurde erneut - gemeinsam mit Dipl.-Ing. Peter Bahnsen (Hamburgische Ingenieurkammer Bau) - zur Rechnungsprüferin gewählt. Ihre Amtszeit beträgt vier Jahre.

Neben dem wiedergewählten Präsidenten, Dipl.-Ing. Hans-Ullrich Kammeyer, wurden der Vizepräsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge sowie die Vorstandsmitglieder Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann, Dipl.-Geol. Sylvia Reyer und Dipl.-Ing. Rainer Ueckert in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand gewählt wurden Dr.-Ing. Hubertus Brauer als Vizepräsident der Bundesingenieurkammer sowie Dipl.-Ing. Reinhard Pirner.



Recht

Gewährleistung und Abzug „neu für alt“

Im Rahmen der Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen entsteht häufig die Fallkonstellation, dass der Auftraggeber Mängel an der fertig gestellten Werkleistung rügt, dennoch die aus seiner Sicht mangelhafte Bauleistung über Jahre hinweg ohne Einschränkungen nutzt. In diesen Fällen wird vom gewährleistungsverpflichteten Ingenieur oder Unternehmer häufig eingewendet, dass sich der Auftraggeber im Rahmen der Gewährleistung einen Abzug „neu für alt“ gefallen lassen muss, wenn er eine Bauleistung uneingeschränkt nutzen konnte und ihm nach Jahren ein Anspruch auf ggf. eine vollständig neu hergestellte Werkleistung von den Gerichten zugesprochen wird.

Das OLG Naumburg hat hierzu (Urt. v. 19.02.2015 - 2 U 49/13 -) entschieden, dass ein Abzug „neu für alt“ jedenfalls dann in Betracht kommt, wenn sich der Mangel verhältnismäßig spät auf das Bauwerk auswirkt und der Auftraggeber bis dahin keine Gebrauchsnachteile hinnehmen musste. In diesen Fällen wird die Höhe des Abzuges nach der normativen Lebensdauer des

mangelfreien Werkes im Verhältnis zur tatsächlichen Nutzungsdauer des mangelhaften Werkes beurteilt. Bezogen auf ein im konkreten Fall mangelhaftes Flachdach mit einer normativen Lebensdauer von 30 Jahren sei bei zehnjähriger uneingeschränkter Nutzung ein Abzug „neu für alt“ in Höhe von einem Drittel vorzunehmen.

Der Entscheidung lag zugrunde, dass ein Unternehmer den von ihm beauftragten Ingenieur wegen fehlerhafter Objektüberwachung in Höhe der voraussichtlichen Mängelbeseitigungskosten in Anspruch genommen hatte. Ein Sachverständiger hatte Mängel am Flachdach bestätigt, die jedoch keinen Einfluss darauf hatten, dass das mangelhafte Dach seit der Abnahme bis zur zweitinstanzlichen Entscheidung über 10 Jahre ohne Einschränkungen genutzt werden konnte.

Ein Abzug „neu für alt“ soll nach der Entscheidung des OLG Naumburg jedoch nicht in Betracht kommen, wenn die längere Nutzungsdauer der mangelhaften Werkleistung ausschließlich auf einer Verzögerung

der Mängelbeseitigung beruht, weil der Ingenieur den Mangel bestreitet und sich der Auftraggeber deshalb jahrelang mit einem fehlerhaften Werk begnügen musste. Ein Vorteil ist dagegen auszugleichen, wenn sich der Mangel in dieser Zeit auf das Werk nicht ausgewirkt hat und der Auftraggeber somit keine Gebrauchsnachteile hinnehmen musste. Die Entscheidung liegt auf der Linie der vom BGH aufgestellten Grundsätze zum Vorteilsausgleich, wonach der Auftraggeber durch einen Schadensersatz nicht wirtschaftlich besser gestellt werden soll (so durch deutliche längere Nutzungsdauer), als er bei von Anfang an mangelfreier Bauleistung stehen würde. Deshalb kommt ein Abzug „neu für alt“ nur dann in Betracht, wenn die Mängelbeseitigung tatsächlich zu einem erheblichen Vorteil auf Seiten des Auftraggebers führt.

Dr. Dr. Stefanie Theis LL.M.
Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht
Kunz Rechtsanwälte & Steuerberater
Partnerschaftsgesellschaft mbB, Mainz

IMPRESSUM

Herausgeber

Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz
 Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Präsident: Dr.-Ing. Horst Lenz
 Geschäftsführer: Martin Böhme
 Löwenhofstraße 5, 55116 Mainz
 Tel.: 06131 / 95 98 6-0 · Fax: 06131 / 95 98 6-33
 E-Mail: info@ing-rlp.de · Internet: www.ing-rlp.de

Redaktion

Bianca Konrath, M. A., Martin Böhme (V. i. S. d. P.)
 Irina Schäfer, M. A.

Redaktionsschluss: 19.05.2016

Die Beilage ist das Nachrichtenblatt der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz und Bestandteil der Ausgabe Rheinland-Pfalz des Deutschen Ingenieurblattes.

Fachliche Beiträge

Ihre fachlichen Beiträge oder Manuskripte senden Sie bitte bis zum Redaktionsschluss am 08.07.2016 an konrath@ing-rlp.de. Wir behalten uns vor, Ihre Beiträge redaktionell zu bearbeiten und ggf. zu kürzen.

Urheberrecht

Die in der Länderbeilage Rheinland-Pfalz publizierten Artikel und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Veröffentlichungen bedürfen der Zustimmung der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz.

Vorstand

Workshop Kommunikation



Sie sehen von links: Dr.-Ing. Klaus Siekmann, Dipl.-Ing. (FH) Uwe Angnes M. Eng., Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann, Dipl.-Ing. (FH) Peter Strokowsky, Dr.-Ing. Horst Lenz, Prof. Dr.-Ing. Gerhard Muth, Dipl.-Ing. (FH) Ernst J. Storzum, Hans-Jürgen Walter.



Kommunikationstrainer Hans-Jürgen Walter im Brainstorming mit den Vorstandsmitgliedern der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz

Vertrauensvolle und konstruktive Gespräche zu führen, ist eine der Aufgaben des Vorstandes der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz. Gelingt der Einstieg über einen unterhaltsamen Smalltalk, fallen die inhaltlichen Konversationen oft schon leichter. Politiker kommunizieren meist anders als Kollegen aus Kammern und Verbänden. Manchmal müssen unangenehme Nachrichten besprochen oder unliebsame Debatten geführt werden.

Um die Fähigkeiten guter Gesprächsführung weiter auszubauen, offene, direkte oder diplomatische Kommunikation zu üben und auch künftig kompetenter und authentischer aufzutreten, beschäftigte sich der gesamte Vorstand theoretisch und praktisch mit diesen Themen Ende April in Mainz. Trainer der Weiterbildung war der Kommunikationsexperte und Business-Coach Hans-Jürgen Walter aus Bammental.

Die Vorstandsmitglieder zeigten sich nach beiden Workshop-Tagen sehr zufrieden und konnten sowohl nützliche Kommunikationsstrategien als auch interessante Erfahrungen und neue Einstellungen für ihre weitere ehrenamtliche Tätigkeit mitnehmen.

Weitere Informationen zum Kommunikationsexperten Hans-Jürgen Walter unter www.visionintoaction.de.

Vortragsabend

„Barrierefrei: Ihr optimales Zuhause – ein Leben lang“

Barrierefrei bauen und wohnen war das Thema des Vortragsabends am 25.04.2016 im Foyer der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB).

Von Barrierefreiheit in Wohngebäuden sowie öffentlichen Einrichtungen und auf Plätzen profitieren nicht nur Menschen im Rollstuhl oder mit eingeschränkten motorischen und sensorischen Fähigkeiten. Über Generationen hinweg und in verschiedenen Lebensphasen kann Barrierefreiheit ein Nutzen für alle sein: modern, ästhetisch, umsetzbar und energieeffizient.

Christiane Grüne, Architektin und Leiterin der Landesberatungsstelle Barrierefrei Bauen und Wohnen referierte in ihrem Vortrag über die rechtlichen und baulichen Grundlagen der Barrierefreiheit. Gracia Schade, Behindertenbeauftragte des Landkreises Mainz-Bingen schilderte anschließend aus Sicht einer Betroffenen anhand vieler Bei-



Sie sehen von links: Dr. Ulrich Link, Vorstand der Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB), Gracia Schade, Christiane Grüne, Barbara Rieke-Güntsche, Dipl.-Ing. (FH) Uwe Angnes M. Eng. und Alexandra Wüst.

spielbilder, wie Barrierefreiheit in ihrem Alltag funktioniert und wie verschiedene Bedürfnisse unter einen Hut zu kriegen sind. Die Architektin und Innenarchitektin Barbara Rieke-Güntsche erläuterte ebenfalls mit zahlreichen anschaulichen Bildern einige ihrer Projekte, bei denen sie Wohnräume barrierefrei und energieeffizient umgebaut und erweitert hat. Im Abschlussvortrag stellte Alexandra Wüst, Kundenbetreuerin

der ISB, die unterschiedlichen Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz zum günstigen bauen, kaufen oder modernisieren vor.

Dipl.-Ing. (FH) Uwe Angnes M. Eng., Beratender Ingenieur und Vorstandsmitglied der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz moderierte die Veranstaltung und regte zu Fragen und Diskussion an.

Fort- und Weiterbildung

Seminarprogramm Juni / Juli 2016



| Datum | Seminar | Seminar-Nr. |
|---|---|--|
| 14.06.2016 (Koblenz) | DIN V 18599: Anlagentechnik für Architekten und Ingenieure | ATAI-07-E01-KO |
| 08.07.2016 (Mainz) | Projektmanagement für Projektleiter und Projekttechniker | PMCK-11-E01-MZ |
| 11.07.2016 (Koblenz) 12.07.2016 (Mainz) | Rendite statt Risiko - Effizienzsteigerung durch gezielten Umgang mit Risiken | RRES-01-E01-KO RRES-02-E01-MZ |
| 06.07.2016 (Landau) 06.07.2016 (Mainz) 06.07.2016 (Koblenz) | Datenschutz im Planungsbüro | DSPB-01-E01-LD DSPB-02-E01-MZ DSPB-03-E01-KO |

Mitglieder der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz erhalten 25 % Teilnehmerrabatt.

Weitere Informationen, Seminarinhalte sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter www.ingenieurbildung-suedwest.de.

Worin möchten Sie sich weiterbilden? Teilen Sie uns gerne Ihre Wunschthemen zum Thema Fortbildung von Ingenieuren mit.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen.

Mitglieder

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die im Juni Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gesundheit und beruflichen Erfolg sowie persönlich alles Gute.

30. Geburtstag

Vanessa C. Feilen-Schuss M. Eng.

40. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Stephan Lambrich
Dipl.-Ing. (FH) Thorsten Andreas
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Jovy
Dipl.-Ing. (FH) Martin Pollpeter

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Stefan Gies
Dipl.-Ing. Antje Seidenschnur
Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Schnur
Dipl.-Ing. Peter Reinhard
Dipl.-Ing. Christian Clemenz

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Gerold Dasch
Werner Wies
Hans-Peter van der Heyde

75. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Günther-Wilfried Heller

83. Geburtstag

Ingenieur Gerhard Kleber

Kündigungen

Wir verabschieden uns von folgenden Kollegen, die ihre Mitgliedschaft gekündigt haben:

Dipl.-Ing. (FH) Konrad Osser, Nastätten
Dieter Maurer, Münster-Sarmsheim
Dipl.-Ing. Frank Jung, Kaiserslautern
Dipl.-Ing. Peter Wülfing, Düsseldorf

Ingenieurbüros

Nachfolger oder Partner gesucht

Die Aufgabe der Nachfolgeregelung ist für jeden Bürohhaber irgendwann eine wichtige unternehmerische Herausforderung, die er rechtzeitig und umfassend angehen muss. Die inzwischen etablierte Sprechstunde zu diesem Thema bietet die der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz ihren Mitgliedern auch 2016 wieder als besondere Service-Leistung an.

Im Rahmen eines einstündigen Erstgesprächs können Sie in vertraulicher Atmosphäre wichtige Aspekte eines Büroübergabevorhabens und alle rechtlichen,

steuerlichen sowie Ihre individuellen Fragen mit einem erfahrenen Experten beraten. Natürlich richtet sich dieses Angebot auch an Personen, die Interesse an einer Büroübernahme haben.

Als Spezialist für Nachfolgeregelungen bei Ingenieurbüros und Anbieter der Plattform www.nachfolge-boerse.de, betreut die Dr.-Ing. Preißing AG sowohl Bürohhaber als auch Nachfolgeinteressenten. Andreas Preißing übernimmt persönlich die Sprechstunde zur Beratung unserer Mitglieder in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer.

Gesuche online

Als kostenlosen Service bieten wir unseren Mitgliedern nun zusätzlich die Möglichkeit, ihr Partner- oder Nachfolgersuch als anonyme Datei auf der Internetseite der Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz online zu stellen.

Nutzen auch Sie diesen Service und senden Sie uns Ihre vorbereitete PDF-Datei an info@ing-rlp.de.